

Verpflichtende Teilnahme an politischer Veranstaltung?

Beitrag von „Claudius“ vom 19. September 2016 20:06

Zitat von Schantalle

Ich überlege gerade als Mutter: wenn Altgruselmeister Höcke an der Schule meines Kindes Reden halten dürfte, würd ich ihm auch freistellen, ob es hingeht. Manchen Menschen sollte man keine Bühne bieten.

Jedem der verfassungstreu ist, kann man getrost zuhören. Sonst erzieht man sich die nächste Generation des "öööh, interessiert mich alles nicht, ich geh schaukeln" heran.

Unser Kollege Höcke ist doch geradezu das Paradebeispiel dafür, dass einem die soziale und berufliche Existenzvernichtung droht, wenn man eine eigene Meinung zu bestimmten Themen hat und diese auch öffentlich äussert.

Da ziehen wir uns ein stromlinienförmiges Duckmäusersum heran. Besser nichts sagen, blass nicht mit klarer Meinung auffallen, schon gar nicht wenn sie politisch inkorrekt erscheint. Leider haben viele Schüler das schon verinnerlicht.